

An die Schulamtsleitungen
und die bezirklichen Verantwortlichen für das
schulische Mittagessen
im Land Berlin

Geschäftszeichen | A 4.4
Bearbeitung | Dirk Medrow
Zimmer | 2A44
Telefon | 030 90227 6514
Zentrale ■ intern | 030 90227 50 50 ■ 9227
Fax | +49 30 90227 6005
eMail | dirk.medrow@senbjw.berlin.de
Datum | 15 Oktober 2013

nachrichtlich :

- Referatsleiter/-innen der regionalen Außenstellen der Abt. I

Bereitstellung des schulischen Mittagessens durch freie Träger

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie darüber informieren, dass eine die bestehende Schul-Rahmenvereinbarung ergänzende Protokollnotiz (s. Anlage 1) für die Vereinbarung mit den freien Trägern für die Bereitstellung des Mittagessens heranzuziehen ist.

Im Rahmen der Neuordnung des Schulmittagessens an offenen und gebunden Ganztagsgrundschulen und Förderzentren im Land Berlin bitte ich Sie, die betreffenden freien Träger zu informieren, dass die bestehenden Verträge mit den Essensanbietern zum 31. Januar 2014 aufzulösen sind.

Des Weiteren sollten die Freien Träger für den 1. Februar 2014 die Verträge neu ausschreiben. Hierbei unterliegen sie nicht dem europaweiten Ausschreibungsverfahren. Gleichzeitig sind die freien Träger in ihrer Zuständigkeit nicht zwingend an den Vorgaben der Musterausschreibung gebunden. Die vorliegende Muster-Leistungsbeschreibung für freie Träger enthält die wesentlichen Anforderungen für ein qualitätsgerechtes schulisches Mittagessen (s. Anlage 2). Ich bitte Sie, diese Leistungsbeschreibung an ihre freien Träger weiterzureichen und deren Beachtung bei der Neuausschreibung zu empfehlen.

Im Rahmen der Neuordnung des schulischen Mittagessens ist die schulische Mitbestimmung ein wesentliches Element. Im Grundsatz ist daher davon auszugehen, dass auch in der Zuständigkeit der freien Träger die Eigenverantwortung und Mitbestimmung der Schulen bei der Anbietersauswahl berücksichtigt wird. Dies bedeutet, dass auch die Freien Träger im Rahmen Ihrer Ausschreibung von den Anbietern Umsetzungskonzepte einfordern und zur Stellungnahme an die Schulen weiterreichen. Gleichzeitig sollten die Schulen auch die Möglichkeit von Testverkostungen erhalten.

Für Ihre Bemühungen, die Qualität des Schulessens zu fördern, bedanke ich mich ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Medrow